

	<p>Objekt: Selinunt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18200114</p>
--	--

Beschreibung

W. Schwabacher (1925) stellte für die Quadrigaseite Stempelkoppelungen mit zwei weiteren Rückseitenstempeln fest. Es gibt einen Stempelriß in der Höhe des vorderen Pferdekopfes. Zwei weitere feine Risse sind im Abschnitt erkennbar. Diese deutlich erkennbaren Verletzungen lassen die Anordnung dieser Kombination am Ende der Stempelreihe plausibel erscheinen.

Vorderseite: Nike fährt in einem Viergespann (quadriga) nach r. Darüber ein Kranz. Im Abschnitt eine Kornähre.

Rückseite: Der Flussgott Selinus steht in Vorderansicht, Kopf nach l., opfert aus Schale in r. Hand über Altar. Davor Hahn nach l. In l. Hand des Flussgottes Lorbeerzweig, von dem eine Wollbinde (taenia) herabhängt. Ganz r. Stier auf Basis. Darüber ein Eppichblatt.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.28 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 420 v. Chr.

wer

wo Selinunt

Besessen wann

wer

Charles Richard Fox (1796-1873)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Klassik
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tetrachme

Literatur

- C. M. Kraay - M. Hirmer, Greek Coins (1966) Nr. 191 (dieses Stück, nur Quadrigeite, ca. 410 v. Chr.).
- Friedländer - von Sallet Nr. 579.
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 572 Taf. 27 (dieses Stück).
- W. Schwabacher, Die Tetrachmenprägung von Selinunt, MBNG 43, 1925, 26 Nr. 45 (dieses Stück, damals Unicum in dieser Stempelkombination).